



Bringen wir den Frieden!

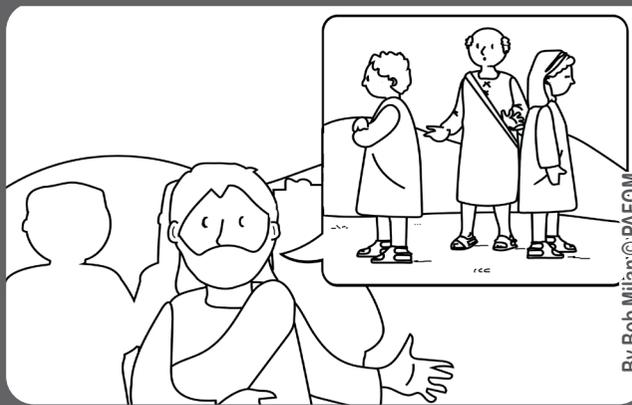


fokolar
bewegung

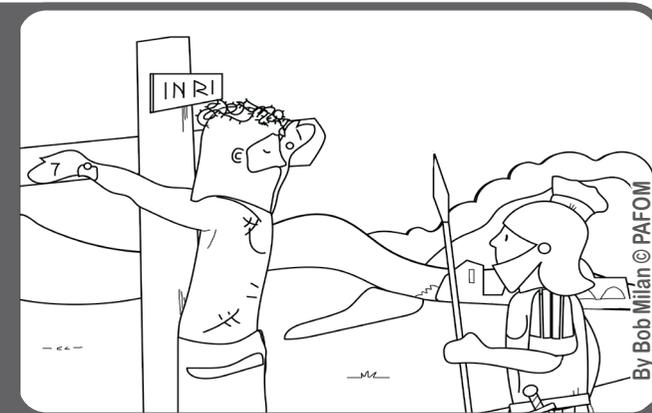
„Selig die Friedensstifter, denn sie werden Kinder Gottes genannt werden.“ (Mt 5,9)



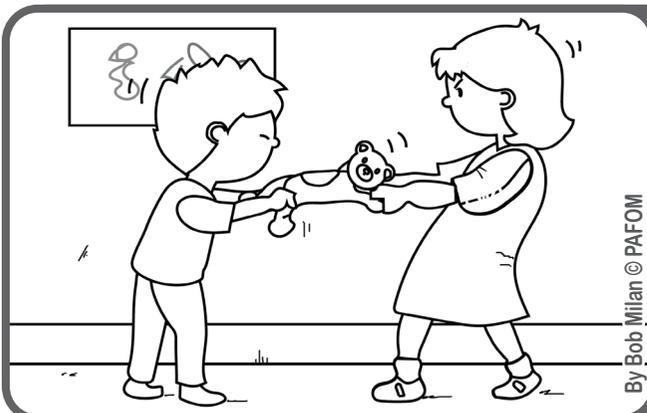
Jesus steigt auf den Gipfel eines Berges, setzt sich und zählt in seiner Rede der Seligpreisungen die Menschen auf, die „selig“, also voller Freude sind.



Er spricht auch von den „Friedensstiftern“, also den Menschen, die Klugheit, Herz und Arme benutzen, um die Selbstsucht zu besiegen, die zu Trennung führt.



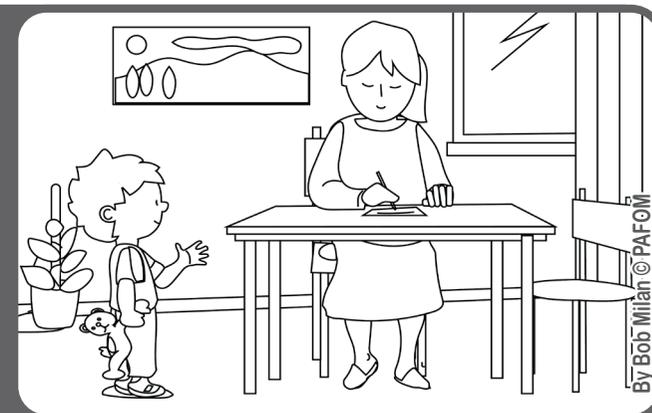
Jesus hat nicht nur gepredigt, sondern hat sein Leben gegeben, um die Geschwisterlichkeit auf die Erde zu bringen. Wenn wir den Frieden bringen, werden auch wir Ihm ähnlich.



Erfahrung von Paolo aus Argentinien: Eines Tages habe ich mit meiner älteren Schwester gestritten.



In der Nacht konnte ich nicht schlafen, weil ich daran denken musste, wie wir gestritten haben. Ich wollte um Entschuldigung bitten, aber ich kann noch nicht schreiben. Da hatte ich eine Idee.



Am nächsten Morgen habe ich meine Mutter gebeten, für mich einen Brief zu schreiben, den ich diktiert habe. Ich schrieb meiner Schwester: bitte, verzeih mir. Auch ich verzeih dir und hab dich lieb.